



JAHRES- BERICHT 2022

INHALT

Rückblick 2022	01
Betriebliches Gesundheitsmanagement	02
Zuhause auf Zeit in der Quebeckallee	03
Energiepreise steigen	03
edelKreis beim Hafenfest	03
Statistiken und Zahlen im Jahr 2022	03
Ausblick 2023 – 175 Jahre Diakonie	04
Unsere Einrichtungen	04

ÜBER UNS

Die Diakonie Osnabrück Stadt und Land gehört zur Evangelischen Kirche in Stadt und Landkreis Osnabrück. Grundlagen Ihrer Arbeit sind das Bekenntnis und die Werte der Evangelischen Kirche. Mit der Diakonie Osnabrück Stadt und Land bündelt die Evangelische Kirche seit 2016 ihre Arbeit in der Region.

Die Diakonie Osnabrück erbringt soziale Dienstleistungen, insbesondere der Alten-, Jugend- und Flüchtlingshilfe, der psychosozialen Begleitung und Betreuung sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Sie betreut jährlich ca. 10.000 Klient*innen, Kund*innen und Bewohner*innen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Corona-Krise hat die Mitarbeitenden unserer Einrichtungen auch in 2022 sehr stark beschäftigt. Lange Zeit waren wir noch vom Normalzustand entfernt. Bis ins Jahr 2023 gelten noch besondere Vorschriften für Alten- und Pflegeheime und manche andere Bereiche unserer Arbeit. Zugleich hat die Ukraine-Krise alles überschattet. Seit Februar ist auch die Diakonie Osnabrück mit der Bewältigung der Flüchtlingswelle intensiv befasst.

Mit Jahresbeginn übernahm Sascha Rehberg die Geschäftsführung im Bereich Altenhilfe. Viel Zeit zum Einarbeiten blieb dem neuen Geschäftsführungskollegen nicht. Etliche Projekte mussten schnell an den Start gebracht werden. Außerdem müssen Einrichtungen unterstützt werden, wieder in den „Normal-Modus“ zu wechseln. Viele Mitarbeitende erleben wir als sehr erschöpft. Zur Unterstützung der Einrichtungen und Geschäftsführung konnte ein Referat Altenhilfe aufgebaut werden, das das Qualitätsmanagement um Pflegeentwicklung und Innovationsmanagement ergänzt.

In der Kinder- und Jugendhilfe wurden zwei Projekte im Geschäftsbereich Kitas und Horte umgesetzt. Die Kita Wetterfrösche eröffnete im September am Kalkhügel und zum 1. Januar 2023 konnten wir den „Hort vor Ort“ als neue Einrichtung in der DIOS begrüßen. Damit wächst dieser Geschäftsbereich deutlich.

Die Beratungsarbeit war von den Anforderungen der Begleitung Geflüchteter aus der Ukraine geprägt. Zahlreiche Unterkünfte in der Stadt und vor allem im Landkreis Osnabrück werden von uns versorgt. Ständig musste Personal gefunden werden, um den Herausforderungen gerecht zu werden.

Der Fachkräftemangel ist mittlerweile auch in der DIOS deutlich spürbar. Deshalb wurden neue Verfahren der Personalgewinnung und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung erarbeitet. Gleichwohl wissen wir auch, dass die gegenwärtige Situation nur der Beginn einer größer werdenden Herausforderung ist. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese nicht zu einer weiteren schwer beherrschbaren Krise entwickeln, denn von Krisenmanagement haben wir erst einmal genug: Wir haben Lust auf was Neues!

Wir blicken fröhlich und zuversichtlich in die Zukunft und grüßen Sie hiermit besonders herzlich!

Friedemann Pannen

Friedemann Pannen
theol. Geschäftsführer der Diakonie Osnabrück

Stephan Wilinski

Stephan Wilinski
kfm. Geschäftsführer der Diakonie Osnabrück

Stark in jeder Hinsicht: Gesundheitsförderung für alle Mitarbeitenden

Im letzten Jahr hat sich eine Projektgruppe mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) befasst. Neben dem Arbeits- und Gesundheitsschutz und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement bildet die Gesundheitsförderung die dritte Säule eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements. Hierzu wurde ein Konzept erarbeitet, eine Projektstelle konnte eingerichtet werden und erste Maßnahmen werden geplant.

BGM ist Managementaufgabe. Es orientiert sich an den Leitfragen: „Was macht an der Arbeit krank?“ und „Was hält Mitarbeiter*innen gesund?“ BGM setzt an zwei Ebenen im Unternehmen an: am individuellen Verhalten der Mitarbeiter*innen und Führungskräften und an den Verhältnissen im Betrieb. Zur Verhaltensprävention zählen Maßnahmen, die gesunde Verhaltensweisen am Arbeitsplatz fördern und die Mitarbeiter*innen zur gesunden Lebensführung außerhalb des Betriebes motivieren. Zudem sollen Strategien entwickelt werden, die dabei helfen Belastungen abzubauen und gesundheitsfördernde Faktoren zu stärken.

Folgende Ziele verfolgt die DIOS mit ihrem BGM: Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter*innen; Stärken persönlicher Ressourcen von Mitarbeiter*innen; Senken des Krankenstands; Fördern der Motivation und Arbeitszufriedenheit von Mitarbeiter*innen; Wertschätzung der Mitarbeiter*innen; Mitarbeiter*innen (als Betroffene) zu Beteiligten machen; gesunde Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen schaffen; zu einer Umsetzung einer gesunden und wertorientierten Unternehmenskultur beitragen; Mitarbeitende für das Unternehmen gewinnen und an das Unternehmen binden und Vieles mehr.

Um das zu erreichen, werden Gesundheitsbeauftragte an den Standorten der DIOS gewonnen. Sie sind Fachleute in den Einrichtungen und Beratungsstellen der DIOS für das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Gesundheitsbeauftragten werden für ihre Aufgabe qualifiziert und entwickeln in Arbeitskreisen Ideen der Gesundheitsförderung für ihren Tätigkeitsbereich.

Eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Maßnahmen des BGM, wertet diese aus und unterstützt die Inhaberinnen der Stabstelle in ihrer Arbeit.

BGM wird quer durch alle Bereiche der DIOS bearbeitet. Am BGM sind angefangen von der Geschäftsführung über die Leitungsebene, die MAV und die Mitarbeiter*innen bis hin zu den Auszubildenden alle beteiligt.



Die Mitarbeitenden sind die Fachleute vor Ort. Ohne ihre Bereitschaft zur Teilnahme z.B. am Berufliches Eingliederungsmanagement (BEM) oder angebotenen Maßnahmen der Gesundheitsförderung fehlt die Basis für ein BGM. Deshalb liegt ein Fokus auf der Einbindung und Transparenz des BGM-Vorhabens sowie die gezielte Kommunikation über unterschiedliche Kommunikationskanäle.

Ziel ist es, Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Eigenverantwortung weiterzuentwickeln und fördernde Impulse zu geben. Entscheidend für den Erfolg sind vor allem zwei Elemente der Selbstverantwortung: Empowerment und Partizipation! Das wollen wir leben.

Friedemann Pannen Geschäftsführer



Gipfelsturm 2022 – das Diakonie-Team vor dem Start



Zuhause auf Zeit in der Quebecallee

Als am 24. Februar Russland die Ukraine überfallen hat, setzte sehr bald eine Flüchtlingswelle ein. Die DIOS konnte der Stadt Osnabrück sehr kurzfristig 20 Apartments im Landwehrviertel zur Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung stellen. Seit März leben dort ca. 70 Ukrainerinnen und Ukrainer: Männer, Frauen, Kinder, Alte und Junge.

Zunächst war es notwendig, die neu renovierten Apartments einzurichten, so dass in den Zweiraumwohnungen vier bis fünf Personen leben konnten. Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer erklärte sich rasch bereit, mitzuhelfen. Das allermeiste Inventar wurde gespendet. Es musste aber abgeholt, gereinigt und aufgebaut werden. Alles geschah unter einem großen Zeitdruck. Wer keine Sachspenden zur Verfügung stellen konnte, unterstützte vor Ort

oder spendete Geld für die Arbeit in der Quebecallee. Bald wurde klar, dass es Unterstützung, Sprachangebote, Begleitung zu Behörden und Angebote zur Stärkung der Hausgemeinschaft brauchte. Dazu wurden durch die Migrationsarbeit der DIOS dann auch hauptamtliche Ressourcen bereit gestellt, denn die Geflüchteten kamen mit ihren Ängsten und Sorgen sowie traumatischen Erlebnissen zu uns.

Viele bedankten sich überschwänglich für die Möglichkeit, in einem kleinen Apartment wohnen zu können und nicht mehr in einer Gemeinschaftsunterkunft. Mit Unterstützung der Fa. Nolte-Küchen, konnten schließlich im Sommer alle Wohnungen mit Pantry-Küchen ausgestattet werden, so dass auch selbständig gekocht werden kann. Das ehrenamtliche Engagement hält an. Dafür ist die DIOS allen Helfenden sehr dankbar.

Energiepreise steigen

Die steigenden Energiepreise sind für alle Geschäftsfelder der Diakonie Osnabrück relevant. Nach Ablauf der Versorgungsverträge Ende des Jahres werden zusätzliche Kosten anfallen. Die Einrichtungen der Sozialwirtschaft gelten derzeit als sog. „geschützte Kunden“. Insofern geht die DIOS von keinen Einschränkungen der Energieversorgung aus. Gleichwohl achten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf, einen angemessenen Beitrag zur Einsparung von Energie zu leisten. Das wird aber nicht zulasten der Versorgungsqualität gehen.

Das Angebot der Energieschuldenberatung konnte dank Spenden und Mitteln der Ev. Stiftungen in 2022 deutlich ausgeweitet werden. Immer mehr Menschen leiden trotz der Energiepreispbremse unter den hohen Kosten. Für manche stellt sich die Alternative: heizen oder essen? Hier will die DIOS mit ihrer Energieschuldenberatung vorbeugend wirken und verhindern helfen, dass Strom oder Gas durch die Versorger abgestellt werden.

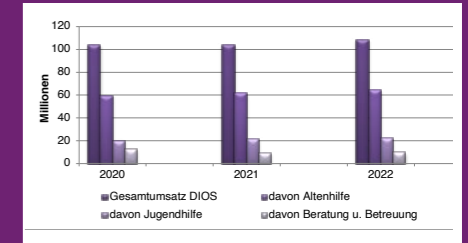
edelKreis beim Hafenfest



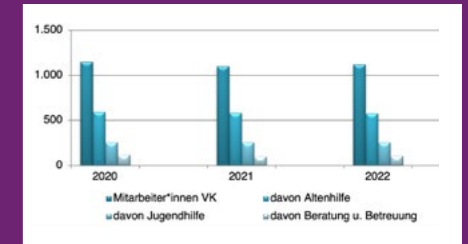
Beim zweiten Osnabrücker Hafenfest war auch die DIOS mit ihrem Conceptstore edelKreis vertreten. Interessierte haben am Stand hochwertige gebrauchte Kleidung, Accessoires und weitere Waren aus zweiter Hand kaufen können. Auch mit selbst genähten Mützen aus alten Stoffen konnte edelKreis den Besucherinnen und Besuchern des Home-Made-Markts eine Freude bereiten. Sämtliche Erlöse fließen in kirchlich-diakonische Projekte. „Der Erfolg war so groß, dass wir im nächsten Jahr gerne wieder dabei sind“, resümiert Projektleiterin Eva Lodde.

Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH

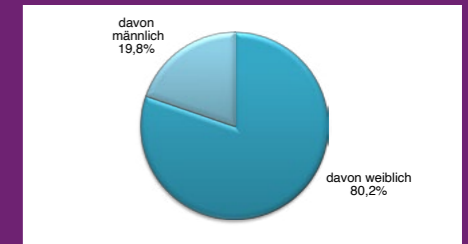
Umsatz in EUR



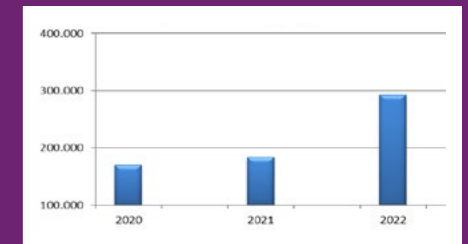
Mitarbeiter*innen in VK



Mitarbeiter*innen Gender-Verteilung



Spendeneingang in EUR



UNSERE EINRICHTUNGEN

ALTENHILFE

11 stationäre Einrichtungen
4 ambulante Pflegedienste
2 Tagespflegen
441 betreute Wohneinheiten
Kurzzeitpflege
Junge Pflege
Eingliederungshilfe

KINDER- UND JUGENDHILFE

10 stationäre Wohngruppen
7 Tagesgruppen Ambulante Hilfen
5 Kindertagesstätten
4 Horte und ein kooperativer Hort
Betreuung an Ganztagschulen
3 berufliche Maßnahmen

BERATUNG, BEHANDLUNG & BETREUUNG

5 Suchtberatungsstellen
3 Standorte für psychologische
Beratung und Erziehungsberatung
1 Standort der Wohnungslosenhilfe
1 Standort der Straffälligenhilfe
3 Standorte der Schuldnerberatung
1 Standort der allgemeinen
Sozialberatung
4 Standorte der Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
7 Flüchtlingsunterkünfte
3 niedrigschwellige Cafés
Bahnhofsmision
Telefonseelsorge,
Soziales Kaufhaus

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Diakonie Pflegeschulen Osnabrück
Diakonie-Kolleg Osnabrück

Charity-Shop edelKreis
Dienstleistungen GmbH

KONTAKT

**Diakonie Osnabrück
Stadt und Land gGmbH**

Turmstraße 10 – 12
49074 Osnabrück
Telefon 0541 98119-0
E-Mail info@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de



Das Jubiläumsjahr – 175 Jahre Diakonie

2023 ist für die DIOS ein Jubiläumsjahr. Wir werden feiern und mitfeiern und viele Dinge weiterentwickeln. **Osnabrück feiert 375 Jahre Westfälischer Friede.** Die DIOS beteiligt sich aus diesem Anlass an dem Ökumenischen Kirchentag.

Am Samstag, dem **17. Juni**, wird in **St. Johann** der Themenort „**gerecht: Friede durch Teilhabe**“ stattfinden. Auf einem Markt der Möglichkeiten präsentieren sich kirchliche Organisationen der freien Wohlfahrt.



Noch ein anderes Jubiläum prägt das neue Jahr. **Johann Hinrich Wicherns Rede auf dem Wittenberger Kirchentag jährt sich zum 175. Mal.** Sie bildet den Ursprung der heutigen Diakonie. **#AUSLIEBE** – unter diesem Motto begeht auch die DIOS ihr Jubiläum im September.

Im Oktober soll die Pflegeeinrichtung Haus Ledenhof in Voxtrup ihr neues Zuhause beziehen. Noch liegt der Bau im Zeitplan. Das stimmt uns hoffnungsvoll. Soweit ist die DIOS mit dem Küpper-Menke-Stift an der Sedanstraße noch lange nicht. Im Sommer soll ein Konzept für die Überplanung des Areals vorliegen, das in ein Bebauungsplanverfahren mündet. Anschließend werden konkrete Bauanträge zu stellen sein. Ziel ist es, für das Küpper-Menke-Stift

so bald wie möglich auf dem Areal einen Ersatzbau zu errichten. Weitere Nutzungsmöglichkeiten werden derzeit mit vielen Beteiligten erarbeitet.

Im März wird die DIOS in der Sandstraße in Osnabrück eine neue Jugendwohngruppe eröffnen können. Das geerbte Haus bietet nach umfangreicher Sanierung viele neue Möglichkeiten für neun Jugendliche, die dort sozialpädagogisch betreut werden. Auch in der Brinkstraße hat die DIOS ein Haus geerbt. Hier werden Nutzungskonzepte erstellt. Das Haus könnte von der Evangelischen Jugendhilfe genutzt werden.

Die Strategieentwicklung der DIOS wird in 2023 wieder neu aufgenommen. Eine Leitungsklausur befasst sich mit der Weiterentwicklung des Unternehmens. Außerdem ist ein Workshop mit Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung zu diesem Thema geplant.

Schließlich soll das aus 2018 stammende Führungskonzept der DIOS weiterentwickelt werden. Dazu finden ab dem Sommer Führungskräfte-Coachings und Auswertungsworkshops statt. Führung ist ein wichtiger Baustein zur Bindung von Mitarbeitenden.

So gehen wir tatkräftig in das neue Jahr, feiern, arbeiten und entwickeln die Diakonie Osnabrück weiter. Darauf freuen wir uns und hoffen, dass Sie uns weiterhin begleiten.